

Betreff: Newsletter Lion Squares Juli 2017

Von: Lion Squares Germany <info@lionsquares.de>

Datum: 21.07.2017 13:31

An: info@lionsquares.de



Lion Squares
Germany

Newsletter Juli 2017

Liebe Lions,

viel ist in letzter Zeit passiert... der Jugendtanz 2017 ist mittlerweile schon länger her und auch die Crash Classes in Wien und Hannover sind vorbei.

Das "neue" Board, das seit dem Jugendtanz im April besteht, hat sich mittlerweile ganz gut eingelebt.

Also scheut euch nicht, bei Fragen einfach jemanden anzuschreiben!

Währenddessen wurden die Planungen für das 10-Jahres-Special und das FRU2018 eifrig weitergeführt... also nicht vergessen, am 04.-06.08.17 geht die Party ab! Wir feiern 10 Jahre Lions in Göttingen!

*Hoffentlich bis bald in einem Square und viel Spaß beim Lesen!
Eure Carina*

Inhalt:

Jugendtanz 2017 in Dresden

Das "neue" Board

Neues vom 10-Jahres-Special

Save the date: Jugendtanz 2018

Jugendferienspaß Nortorf - Angels gesucht!

Die Bandbreite von Square Dance erfahren

Square Dance Crash Course Weekend - Erfahrungsbericht aus Sicht eines erfahrenen Tänzers

Square Dance Crash Course Weekend - Erfahrungsbericht des 3-Day-Students

Square Dance Nachwuchs: Muss es ein Crash Kurs sein?

Man braucht nur genug Pick-up für eine Crash-Class...

Termine: Wann sehen wir uns wieder?





Jugendtanz 2017 in Dresden

Auch dieses Jahr trafen sich rund 60 unserer Clubmitglieder Ende April zum alljährlichen Jugendtanz. Dieses Mal hatte Meike Beyen (unsere Ost-Coordinatorin) uns das „Hans und Sophie Scholl Haus“ in Dresden als Tanzort organisiert, wo wir von den Callern Tomas „Doug“ Machalik und Finn Junker durch das Wochenende begleitet wurden. Die beiden forderten uns mit jedem Tip aufs Neue heraus.

Besonders interessant waren auch die vielen verschiedenen Caller from the floor die uns am Samstagnachmittag die Gehirnwindungen verdrehten. Von Neulingen, die gerade erst sechs Monate dabei sind, bis hin zu alten Hasen, die das Callen schon seit vielen Jahren machen, war alles mit dabei im Rahmen von Basic bis A2. Einige von ihnen werdet ihr beim Clubabend am 04. August in Göttingen selber erleben können, der im Vorfeld zu unserem Geburtstagsspecial stattfindet.

Abgesehen von den vielen Stunden des Tanzens gab es natürlich auch reichlich Zeit außerhalb des Floors Spaß miteinander zu haben. Von Gesellschaftsspielen auf der Afterparty über nächtliche Standardtänze bis hin zu faszinierenden Flechtfrisuren – jeder ist auf seinen Geschmack gekommen.

Abschließend haben wir dem alten Board und Meike Beyen für die Organisation gedankt und gemeinsam die Überreste unseres Wochenendes beseitigt.

Im nächsten Jahr wird der Jugendtanz in der Nähe von Stuttgart stattfinden, unter der Organisation von Nadine.

Aufgrund der großen räumlichen Verteilung unserer Clubmitglieder findet während dem Jugendtanz ebenfalls die Jahreshauptversammlung statt. Auf der Agenda standen dabei die Neuwahlen unseres Boards und die Berichte zu den verschiedenen Projekten des Clubs.

Dieses Jahr haben wir Annika Saeftel nach fünf Jahren aus dem Amt des Presidents verabschiedet und wir danken ihr von ganzem Herzen für ihr Engagement und die unzähligen Erfolge die sie für unseren Club erreichen konnte. Unter ihrer Führung haben sich unsere Mitgliederzahlen mehr als verdoppelt, sie war maßgeblich an der Eintragung unseres Vereins als e.V. beteiligt und hat unsere Ziele über die Grenzen unseres Clubs hinaus verbreitet. Außerdem ist Lisa Eberle nach drei Jahren aus dem Amt als Treasurer ausgeschieden und wurde ebenfalls sehr emotional verabschiedet.

Anschließend haben wir Carina Bahn als unsere Secretary und Georg Seyboldt als unseren Vicepräsident erneut bestätigt. Neu gewählt wurden Meike Dannecker als unser Treasurer und Henriette Rehn als unser Präsident.

Viel Erfolg bei dieser Aufgabe!

Unter unseren Coordinatoren hat es nur einen Wechsel gegeben. Lars Junker (Nord), Annika Bendel (West) und Meike Beyen (Ost) wurden bestätigt, während Andreas Groß als neuer Coordinator Süd gewählt wurde. Solltet ihr euch in diesen Regionen für Veranstaltungen interessieren oder habt etwas gefunden, was ihr interessant für den Club findet, scheut euch nicht, euch bei ihnen zu melden!

Abschließend wurde über die Fortschritte beim Fall Round Up 2018

und dem 10. Jahresgeburtstag berichtet – für das FRU gibt es seit dem Hummel Dance Pre-Flyer mit dem Interesse so schnell wie möglich die richtigen Flyer zu verteilen.

Eure Swaantje

Das "neue" Board



Henriette Rehn (President)

In Hamburg geboren und aufgewachsen, habe ich wie viele andere auch Square Dance durch meine Familie kennengelernt. Inzwischen liegt meine Graduation schon mehr als 3 Jahre zurück und ich weiß gar nicht mehr, wie es war, als ich noch nicht getanzt habe.

Wenn ich gerade nicht auf Specials im Raum Hamburg und Umgebung unterwegs bin, tanze ich bei den Ohmoor-Squeezers in Niendorf.

Ich bin 21 Jahre alt und werde dieses Jahr meine Ausbildung zur biologisch-technischen Assistentin abschließen. Was danach kommt weiß ich noch nicht so genau, aber das wird sich schon finden!

Bis bald in einem Square

Henny



Georg Seyboldt (Vice- President)

Geboren wurde ich 1989 in Sindelfingen in der Nähe von Stuttgart.

Zum ersten Mal in Kontakt mit Square Dance kam ich 2009 bei einem Open House in Stuttgart. Da ich wegen meiner Ausbildung zu dieser Zeit in der Nähe von Landau/Pfalz gewohnt habe, konnte ich die Class leider nicht mitmachen.

So begann ich erst 2011 mit der Mainstream Class und wurde im Juni 2012 bei den Swinging Landavians graduiert. 2013 lernte ich das Plus-Level und tanze seitdem immer mal wieder in Deutschland rum.

Die Lion Squares Germany sind mein Heimatclub, dem ich seit 2012 angehöre. Momentan wohne ich in Stuttgart und arbeite in Erfurt als Nachwuchsführungskraft in einem Logistikunternehmen.

Wenn ich nicht tanze, leite ich verschiedene Kinder- und Jugendprojekte wie Sportgruppen, Jungschar oder Zirkusprojekte. Ich freu mich auf viele Squares mit euch!



Meike Dannecker (Treasurer)

Ich wurde 1992 in Hannover geboren und wohne mittlerweile in Hildesheim. Dort studiere ich Grundschullehramt für Deutsch und Sport.

Meine Graduierung ist schon etwas länger her und ich tanze Mainstream und Plus. Das erste Mal, dass ich mit Square Dance in Kontakt kam, war früh, da meine Eltern sich durchs Tanzen kennen gelernt haben. Selbst angefangen habe ich dann allerdings erst mit 14 Jahren.

Wenn ich nicht tanze, bin ich überwiegend in der Sporthalle anzutreffen, wo ich verschiedene Kinder- und Jugendgruppen im Bereich Gerätturnen leite.

Ich freue mich, euch im Square zu treffen.

Carina Bahn (Secretary)

Nachdem meine Eltern nach jahrelanger Pause wieder mit dem Square Dance anfangen, wollte ich unbedingt wissen, wie das funktioniert...

So habe ich in Pinneberg (bei Hamburg) das Tanzen gelernt und bin mittlerweile seit mehr als 3 Jahren in den Squares zu finden. Mein Tanzlevel hat sich in der Zeit immer weiter erhöht, sodass ich heute bis zu A2 tanze..

Im Herbst 2016 hat mich mein Studium dann nach Bielefeld geführt - und ich kann sagen: Ja, es existiert wirklich!

Dies ist nun mein zweites Jahr als Secretary und ich freue mich auf eine tolle Zeit mit den Lions!

Bis bald in einem Square!



Andreas Groß (Coordinator-Süd)

Als ich als Kind vor vielen Jahren nichts ahnend vom Strand in Gummistiefeln zurück zum Hotel bin, hat mich eine Gruppe von 7 Leuten plötzlich geschnappt und schon war ich in meinem ersten Square. Doch Tanzen in Gummistiefeln war so unschön, dass ich schnell geflüchtet bin, um die Schuhe zu wechseln. Zurückgekehrt war schon Ersatz für mich gefunden und so widmete ich mich anderen Dingen.

Nachdem ich aus Bonn zum dualen Studieren von Wirtschaftsinformatik nach Heidelberg gezogen bin, begannen meine Eltern ihre erste Class und nach vier Jahren



Meike Beyen (Coordinator-Ost)

In Emden (Ostfriesland) geboren, wurde ich von meinen Eltern gleich zum nächsten Clubabend mitgenommen und seitdem kann ich Square Dance aus meinem Leben nicht mehr wegdenken.

Graduiert wurde ich 2001 und tanze inzwischen bis A1. Mein Club vor Ort sind die Little Indians in Dresden.

Meine zweite große Tanzliebe ist das Contra & Traditional, welches ich auch seit 2008 prompte. Auf Veranstaltungen erkennt man mich am besten am T-Shirt mit „Contra“-Wortspiel ;)

und unzähligen Erzählungen, habe ich meinen inzwischen C1-lernenden squaresüchtigen Eltern eine Chance gegeben und sie haben mich 2016 zum ersten Abend einer Class der Swinging Stars mitgenommen. Ich bin geblieben.

Jetzt bin ich dreifacher Student. Während der Mainstream Class lerne ich im Crashkurs Plus und parallel das Callen. Square Dance ist ein fester Bestandteil meines Lebens geworden. Ich tanze sehr gerne und schätze unsere Gemeinschaft.

Als neuestes Lion Mitglied konnte ich beim Erhalt meines Badges beim Jugendtanz direkt das Coordinator Shingle befestigen. Gerne setze ich mich für die Verbreitung von Square Dance unter jungen Tänzern ein und kümmere mich um die Vernetzung insbesondere der südlichen Lions :)

Ich freue mich euch alle bei den zahlreichen Specials und Wochenenden zu treffen. Bis bald im Square!
Andreas

Ich bin 26 Jahre alt und seit 6 Jahren Wahlsächsin. Ursprünglich bin ich zur Ausbildung als Wirtschaftsassistentin für Fremdsprachen nach Dresden gezogen und habe mich dann schnell in Stadt und Menschen verliebt. Jetzt arbeite ich hier und pflege einen bunten Mundarteinschlag von „Moin“ bis „nu“.

Unsere Lions sind im Osten noch wenige, aber ich bin zuversichtlich, dass da noch mehr geht. Packen wir es an!

Bis zum nächsten Mal in einem Square.



Lars Junker (Coordinator-Nord)

Moin!

Ich bin Lars und bin 1992 in Hamburg geboren.

Meine Eltern tanzen, seit ich ein kleiner Butjer bin, und so kenne ich Square Dance, solange ich mich erinnern kann.

Mit 9 habe ich meine MS-Class angefangen und tanze mittlerweile C1.

Bei den Lions bin ich jetzt seit 2014 - solange calle ich auch in etwa.

Ich hab immer Spaß daran, junge Leute zum Tanzen zu motivieren, sodass unser Hobby



Annika Bendel (Coordinator-West)

In Essen, Ruhrpott, 1998 geboren und dort auch aufgewachsen, kann ich mir nicht mehr vorstellen, von hier wegzuziehen - auch wenn es für manche unvorstellbar scheinen mag.

Als typisches Square-Dance-Kind dauerte es nicht lange, bis ich das Tanzen ebenfalls lernen wollte. So begann ich Anfang 2009 meine Mainstream Class, die ich im selben Sommer abschloss. Inzwischen tanze ich A2 und kann mir Square Dance nicht mehr aus meinem Leben wegdenken.

Wenn ich gerade nicht tanze,

auch lange weiter lebt.

Bis bald in einem Square,
euer Lars

kann man mich ab diesem Jahr
an der Uni finden.

Ich freue mich auf ein schönes
Jahr mit euch und hoffentlich
vielen tollen Specials.

Bis zum nächsten Mal, wenn es
heißt: Square up!

Annika

Außerdem haben wir folgende Helfer, die das Board unterstützen:

Swaantje Rienecker - Member at Large Public Relations

Christian Hyttrek - Member at Large Historian

Martina van der Linden - Member at Large Representative
Netherlands

Ann-Kristin "Anni" Lompa - Member at Large Representative
Austria

Martin Godany - Member at Large Representative Slovakia

Viktor Machkasov - Member at Large Representative Russia

Björn Bahn und Heiko Saeftel - Member at Large
Webmaster

***Wir danken Kerstin Wieben (PR) und Melanie
Werner (Historian) für ihre Unterstützung und
begrüßen Swaantje, Christian sowie Anni als neue
MALs!***

*Des Weiteren ein riesengroßes „Danke“ an Beccy
(Rebecca) Krumm und Carolin Schöfpl sowie alle anderen
Teamleader und Helfer für die Organisation unseres
10-Jahres-Specials in Göttingen, das demnächst ansteht.
Auch Sönke Wilts sei für die Organisation des Fall Round
Ups 2018 in Pinneberg gedankt!*

*Nicht zu vergessen sind auch Ruht Seyboldt und Nadine
Hofelich, die die Verwaltung der Anmeldungen zum
Jugendtanz bzw. 10-Jahres-Special übernommen
haben sowie Lars Junker, der die Website für die
Anmeldung und das 10-Jahres-Special entworfen hat.*

Falls an dieser Stelle jemand vergessen wurde, ist das
nicht böse gemeint :)

Wir danken natürlich allen unseren Helfern, die die
ganzen Aktionen und Veranstaltungen erst möglich
machen!



Neues vom 10-Jahres-Special

Hallo liebe Lions,

bald ist es endlich soweit! Nicht einmal mehr zwei Monate und wir feiern in Göttingen unseren 10. Geburtstag! Inzwischen haben wir, inklusive Mitgliedern, bereits über 100 Voranmeldungen. Wir treten also mit unseren Vorbereitungen in die finale Phase ein. Die Hallenverträge sind unterzeichnet, die Badges bestellt, die Shops eingeladen, es wurde ordentlich Werbung gemacht und wir haben wichtige Vertreter der Stadt Göttingen und weitere VIPs eingeladen... Die Vorfreude steigt!

Zurzeit planen wir ein kleines Highlight als Geburtstagsständchen, schauen, wie wir die Halle trotz strenger Brandschutzauflagen dekorieren können und kümmern uns um die Verpflegung aller Mitglieder und Gäste.

Was uns nun noch fehlt, ist eure Mithilfe! Denn auch mit der besten Vorbereitung schaffen wir es nicht ohne eure Hilfe, dieses Wochenende für unsere Gäste - aber natürlich auch für uns! - zu einer tollen Party werden zu lassen. Auch wenn ihr euch fleißig in die Arbeitslisten eintragt, versprechen wir, dass ihr noch ausreichend Zeit haben werdet, um unser Special zu genießen, aber dazu ist es wichtig, die Aufgaben unter uns aufzuteilen.

Wenn ihr [HIER](#) klickt, könnt ihr euch online für den Aufbau, den Abbau, die Registration, den Getränkediens, die Parkaufsicht oder die Hallenaufsicht eintragen. Außerdem könnt ihr euch in eine Liste für Caller aus unserem Verein eintragen, die am Freitagabend auf dem Clubabend callen möchten, und Lieder vorschlagen, die auf unserem Kindergeburtstag auf keinen Fall fehlen dürfen.

Wenn ihr mindestens drei Dienste absolviert, bekommt ihr euren Eintrittspreis von uns zurück.

Außerdem suchen wir noch ein bis zwei Leute, die auf dem Special fleißig Fotos für unsere Historie schießen möchten. Wer sich jetzt von uns angesprochen fühlt, kann sich gerne unter 10years@lionsquares.de bei uns melden.

Wir freuen uns schon sehr auf ein tolles Wochenende mit euch allen!!
Caro und Becci vom Organisationsteam

Safe the Date:

**20.-22.04.2018
Jugendtanz 2018
in Herlikofen (bei Stuttgart)**



Jugendferienspaß Nortorf - Angels gesucht!

Wir, die TorfTwirlers wollen Interesse bei den Jugendlichen wecken und starten mal den Versuch, an dem Jugendferienspaß 2017 für Nortorf und Umgebung teilzunehmen (liegt in Schleswig-Holstein). Wir haben uns für zwei Termine entschieden, an dem Jugendliche im Rahmen des Jugendferienspaß Square Dance (Basic) lernen können. Dafür suchen wir Angels zur Unterstützung!

Wir wollen mit Spaß und Freude den Jugendlichen vermitteln, was Square Dance ist und was man daraus für die eigene Zukunft mitnehmen kann.

Aus diesem Grunde würden wir uns sehr freuen, wenn ihr uns alle bei den beiden Jugendferienspaß 2017 Aktivitätentagen mit eurem Kommen unterstützt.

Die Termine sind am 13.08. und am 27.08.2017 von 13.30. bis 15.30 in der Bargstedter Halle in Nortorf. Danach wäre unsere Kaffeepause für alle (auch Eltern oder Fahrer). Anschließend würden wir dann ganz normal bis 18 Uhr MS und Plus im Wechsel tanzen. Tanzort ist die Mehrzweckhalle Bargstedter Strasse 25 in Nortorf. Bitte meldet euch bei Carina unter info@lionsquares.de bis zum 05.08. an, wenn ihr kommen möchtet. Auch wenn ihr nur an einem Tag kommen könnt, freuen wir uns auf euch!

Die Teilnahme ist natürlich kostenfrei!

Jutta Walther
Torf Twirlers Nortorf



Die Bandbreite von Square Dance erfahren

Modern Western Square Dance geht eigentlich nur vorwärts und leider wie ich finde, nicht zurück zu den Anfängen.
Warum heißt es Modern Western? Und nicht nur Square Dance? Was ist daran modern? Was bedeutet hier Western?
Ich könnte ein ganzes Seminar darüber halten, aber Caller reden sowieso so viel.
Tanzen sollte man, und tanzend kann man auch die verschiedensten Stile von Square Dance erleben.
Es gibt Eastern Squares, Appalachen Running sets, Texas Squares und Western Squares.
Ich habe mich ein bisschen mit diesen Tänzen und Figuren auseinander gesetzt und würde Euch Lions gerne einladen, diese Tänze kennen und vielleicht auch lieben zu lernen.
Es gibt viel Spielraum für den eigenen Bewegungsdrang.
Wenn Ihr interessiert seid, meldet Euch doch bitte bei mir unter contracarol@aol.com und wir verabreden einen Ort und einen Termin, um zusammen zu tanzen.

Carol David-Blackman



Square Dance Crash Course Weekend

Erfahrungsbericht aus Sicht eines erfahrenen
Tänzers



Ich tanze Square Dance schon mein ganzes Leben, bin ein typisches Tänzer-Kind und der eine oder andere wird sich vielleicht noch daran erinnern, wie ich in meinem pinken Petticoat immer auf den Treppen zur Bühne saß und gehofft habe bald alt genug zu sein um endlich auch eine Class zu machen.

Mich hat es aus beruflichen Gründen in das schöne Wien gezogen und zu meiner großen Freude wusste ich ja, dass es dort auch Square Dance gibt. Ich durfte dort ganz wunderbare, extrem engagierte und begeisterte Tänzer kennenlernen. Doch schnell wurde klar, dass, wenn die deutschen Vereine über zu wenig Jugend klagen, dies in Österreich noch deutlich weniger ist.

Da ich mich schon lange für die Square Dance Jugend engagiere – unter anderem als Gründungsmitglied und jahrelanges Vorstandsmitglied der Lions Squares Germany – stelle ich die Behauptung auf, dass, wo Jugend vorhanden ist, auch Jugend nachwächst. Dies hat meiner Meinung nach nichts mit Ablehnung von Älteren zu tun oder dass Erwachsene langweiliger sind oder weniger Spaß beim Tanzen haben. Sondern einfach damit, dass man sich mit Gleichaltrigen besser identifizieren kann. Und dabei sprechen wir beim Square Dance nicht mal über „Gleichaltrige“ und meinen den selben Jahrgang oder Klassenstufe, sondern umfassen einen Rahmen von um die zehn bis zwanzig Jahre...

Ich tanze gerne und dabei spielt es für mich nicht die geringste Rolle wie alt jemand ist! Das ist ja das Schöne beim Square Dance: Jede Altersgruppe hat Spaß daran! Aber Square Dance ist eben nicht nur Tanzen sondern auch der soziale Aspekt spielt eine wichtige Rolle und da liegt es doch auf der Hand, dass ein Schüler lieber mit einem anderen Schüler über die doofen Lehrer herzieht, als sich mit Häuserkauf oder dem jüngsten Enkelkind zu beschäftigen. Aber wie motiviert man junge Tänzer? Wie zeigt man Schülern oder Studenten, dass sie unbedingt zwischen Schule, Gitarrenstunden und Volleyballtraining sich auch die Zeit für Square Dance nehmen sollten?

Meine Idee ist nicht ganz neu, die Buffalos - der schwedische Jugendclub - hat bereits 2015 Erfahrungen mit dieser Idee gesammelt und war begeistert. Also wollte ich dies auch gerne ausprobieren, und da eine Square Dance Szene unter 30 in Wien fast nicht vorhanden ist und ich dort wohnte, bot es sich an, ein solches Wochenende dort zu organisieren. Ein begeisterter Caller war mit Phillip Aff schnell gefunden und für die organisatorische Unterstützung konnte ich Thomas Blaschke bzw. die Workshopper gewinnen. Wichtig während des Wochenendes war mir zu vermitteln, dass Square Dance eine interessante Tanzart ist und man damit viel Spaß haben kann, aber eben auch, dass Square Dance so viel mehr ist als nur tanzen! So wurde zwischen den Tipps auch viel erzählt, geschwärmt und die besten Anekdoten rund ums Tanzen zum Besten gegeben.

Als Angels kamen fünf weitere Lions Mitglieder nach Wien und wir konnten ganze drei Clasteilnehmer gewinnen!

Eure Anni

Square Dance Crash Course Weekend

Erfahrungsbericht des 3-Day-Students

Liebe SquareDance-Gemeinde,

ich durfte in drei Tagen – oder besser gesagt in 14 Stunden mit großzügigen Pausen – eure verbindende Tanzleidenschaft kennenlernen. Als einer von drei Neulingen wurde ich gebeten im Namen von uns dreien kurz zu beschreiben, wie diese neue Erfahrung für mich/uns so war.

Damit man als routinierter Square Dancer ein Gefühl bekommt, wie es mir zu Beginn ergangen ist, kann man sich vorstellen in der gleichen Zeit mit den Erfahrungen aus dem Schultheater ein Theaterstück einzustudieren. Meine Tanzkenntnisse beschränkten sich davor vergleichsweise auf zwei 0815-Tanzkurse und meine Freude am Tanzen. Also war die Anfangsnervosität entsprechend groß – ich wusste auch nicht wirklich, was uns da erwartete. Wir starteten am Freitagabend mit einem „Circle Left“, was auf Anhieb ohne Erklärung intuitiv funktionierte. HURRA, die erste Figur erlernt

und das Eis gebrochen!

Im rasanten Tempo ging es dann auch weiter: Es wurde nicht viel erklärt, sondern getanzt. Ähnlich wie beim Improtheater fanden wir mal mehr, mal weniger intuitiv unsere Lücken. Sobald dann aus einer ungewohnten Bewegung wieder eine Ausgangsposition erreicht wurde, kam dann die Erklärung: wir stünden jetzt in einer „Wave“ und das, was wir vorhin gemacht hätten, wäre ein „Ends circulate“ gewesen. Nach der Freitagssession glühten die Sohlen, die Gurgeln und die Hirnzellen; ja, es ist ein Merksport und ja, der Stress, den man beim Hören, Denken und Gehen hat, treibt einen den Schweiß aus allen Poren. Aber: bis jetzt konnten wir noch alle Figuren den Bewegungen zuordnen und waren guter Dinge, den Samstag mit dem gleichen Erfolg zu krönen.

Der Samstag war voll an Figuren, Spaß und Verzweiflung. Es stellte sich heraus, dass man über Nacht doch einiges an frisch Erlerntem wieder vergessen kann und dass sich teilweise die Figuren nicht so einfach nur durch Zuhören und Nachdenken erschließen. Warum heißt das auch „Dosado“ und „Do paso“ und warum sehen dann auch noch die Bewegung dazu komplett anders aus??? Ich verstehe es noch nicht, aber das wird sicher noch... Es war ungefähr der Punkt wie im Theater, wo man das Stück verstanden, einmal durch und zu lieben begonnen hat, allerdings der Text, die Bewegung und das Timing noch nicht verinnerlicht sind.

Weil wir bereits fast alles durch hatten, konnten wir den Sonntag zum Wiederholen, Vertiefen und Selbstvertrauen-Tanken nutzen. Überraschend wurden wir zum Abschluss in einer Zeremonie auch graduiert (sowas ist mir auch noch nicht passiert), sodass wir offiziell auch ohne unserem persönlichen SquareDance-Regisseur Philipp diese Kunst ausüben dürfen. Somit beendeten wir unser erstes Abenteuer und sind guter Dinge, dass es nicht das letzte gewesen ist.

Abschließend kann man sagen: es war spannend, lustig und auf jeden Fall herausfordernd. Generalprobe, Premiere und erklärtes Ziel ist auf jeden Fall der Hummel Dance! Dort werden wir als eine Austria-Delegation den Besuch unserer Hamburger Lehrmeister erwidern.

Euer Martin



Square Dance Nachwuchs: Muss es ein Crash Kurs sein?

Lang, aber lesenswert!

Wie bekommt man Junge Leute zum Square Dance? Dies ist eine Thematik, die ich, seit ich vor zwanzig Jahren angefangen habe zu tanzen, häufig diskutieren durfte oder auch musste. Meine Ideen zu diesem Thema basieren auf drei Ansätzen, welche ich im Folgenden näher beschreiben möchte.

Zunächst gehe ich davon aus, dass, wo Jugend ist, auch Jugend nachkommt. Denn trotz aller Diversität und der Freude über ein Hobby für die ganze Familie, ist es eben doch schöner, wenn man mit dem Tanzpartner gemeinsam über zu schwierige Matheklausuren oder den strengen Ausbilder stöhnen kann, als sich anzuhören, wie schlecht in diesem Jahr die Apfelernte ausfällt, weil im Frühjahr die Blüten alle erfroren sind. Das heißt in keinem Fall, dass ich es nicht für möglich halte, dass sich ein U30 in einem Club wohlfühlen kann, in dem der Altersdurchschnitt bei 60 Jahren liegt, aber auch hier liegt der Augenmerk auf der Abwechslung. Wie wohl jeder Square Dancer genieße ich es, wenn ein Square so richtig läuft: Wenn alle sich sicher fühlen, obwohl die Kombinationen eine Herausforderung sind, wenn sich beim Weave the Ring alle gleichzeitig ausdrehen, wenn beim Circle Left alle denselben Schwung haben. Aber dann gibt es eben auch Momente, wo ich gerne mal Hexagon tanze, bei dem ja nicht immer alles so rund läuft, oder es lustig finde jemanden „aus dem Square zu schmeißen“ (natürlich nie ohne vorher meine Absicht per Blickkontakt mit demjenigen abzusprechen). Manchmal darf es auch gerne etwas schneller oder etwas lauter sein. Diese Vorlieben haben eigentlich gar nicht unbedingt etwas mit dem Alter zu tun, aber eben meistens... Deshalb ist es absolut keine Ablehnung gegenüber Älteren, wenn wir einen Jugendtanz veranstalten, sondern im Gegenteil ein weiteres Puzzleteil, dass zur Vielfalt des Square Dance beiträgt und neue Energie in die Heimatclubs bringen kann.

Meine zweite Anmerkung wäre eigentlich einen eigenen Artikel wert, aber ich versuche es denn noch in wenigen Sätzen: Für mich ist Square Dance mehr als nur Tanzen. Square Dance bedeutet vor allem Gemeinschaft, eine Gruppe in der dich niemand fragt, wer du außerhalb dieser Welt bist oder was du machst. Hier spielt es keine Rolle, wie viel du verdienst oder wen du liebst. Es geht darum zusammen zu kommen und eine gute Zeit miteinander zu haben. Sich nach Jahren wieder zu sehen und das Gefühl zu haben, man hätte gestern das letzte Mal in einem Square gestanden. Square Dance ist für mich Reisen, Menschen und andere Länder (zumindest ihre Sporthallen) kennenzulernen und dabei die kleinen Unterschiede und die großen Gemeinsamkeit des Tanzens zu feiern. Natürlich habe ich auch einen Heimatclub und den besuche ich auch immer gerne. Aber Square Dance findet nicht nur jeden Dienstagabend zwischen 19 und 22 Uhr statt. Square Dance ist auch, wenn ich nachts um 23 Uhr „nur eben kurz“ zwei Stunden mit meiner Freundin in Hamburg telefoniere oder zu meiner Patentante nach Paderborn reise, die es ohne Square Dance in meinem Leben ja nicht geben würde. Diese Aspekte einer bunten und toleranten Gemeinschaft, machen Square Dance zu etwas besonderem und damit sollten wir viel mehr Werbung machen, als damit, dass wir „Amerikanischen Volkstanz machen“.

Mein letzter Ansatz bezieht sich auf Facebook, Instagram und Co., sie machen es möglich, dass Jugendliche und junge Erwachsene immer nur einen Klick vom nächsten Hobby entfernt sind. Dank des Internets können wir Comictrends aus Asien sehen, politische Bewegungen in Amerika verfolgen oder auf Steckenpferden reitende Finnen beobachten. Warum also meine Zeit mit Square Dance verbringen? Warum über ein dreiviertel Jahr etwas lernen, von dem ich nicht mal weiß, ob es mir Spaß macht? Ich bezweifle, dass man viel von der Freude und der Gemeinschaft des Square Dance in einen Schnupperabend packen kann.

Jugendliche haben eine immer größer werdende Auswahl an Hobbys und Möglichkeiten ihre Freizeit zu verbringen, daher muss die Schwelle Square Dance kennen zu lernen möglichst unkompliziert sein. Wer dann einmal vom Virus erwischt wurde, bleibt dann auch dabei oder kommt wieder, wenn Schule und Freundeskreis wieder Zeit dafür lassen.

Angelehnt an diese drei Gedanken haben wir das Konzept unseres Crash Kurses entwickelt. Denn es ist vor allem an Jugendliche gerichtet, die an einem Wochenende mit Hilfe von Angels in die Welt des Square Dance mitgenommen werden. Danach stehen alle Türen offen, dem Hobby weiter nach zu gehen oder es als Erfahrung in den Erinnerungen abzulegen. Ein Crash Kurs ist nicht der ideale Weg Square Dance zu erlernen. Wenn man dabei bleiben will, braucht man danach noch viel Übung und helfende Hände. Aber nach dem wir nun schon den zweiten Kurs in Wien organisiert haben und daraus insgesamt zehn begeisterte neue Tänzer hervorgegangen sind, die zum Teil schon ihre ersten Special Dance Erfahrungen sammeln konnten, glaube ich, dass dies für bestimmte Regionen die einzige Möglichkeit ist, jungen Tänzern unser wunderbares Hobby näher zu bringen.

Eure Anni

Man braucht nur genug Pick-up für eine Crash-Class...



An zwei sonnigen Sonntagmorgen im Sommer trafen wir uns in Hannover für einen Plus-Crash-Kurs. Dabei waren einige Plus- und Lions-Interessierte aus Niedersachsen und Hamburg. Als Caller konnten wir hierfür Rolf Dannecker gewinnen. Mit 1,5 kg Pick-Up und so manch andere Verpflegung hielten wir unsere Gehirnzellen und Mägen auf Trab. Trotz steigender Außentemperaturen behielten wir einen kühlen Kopf und schafften am ersten Sonntag 20 Figuren und die restlichen 9 am zweiten Sonntag. Nun freuen wir uns darauf, die Figuren auf dem nächsten Special auszuprobieren und zu festigen.

Eure Meike



Termine: Wann sehen wir uns wieder?

Dies sind die nächsten Tanzveranstaltungen, auf denen wir uns treffen! Die aktuellen Daten findet ihr immer auf der [Homepage!](#)

08.07.2017 • Benefit-Dance zugunsten Square Dance in Russland; Hamburg;
MS / PL mit Ilona Airoidi, Sönke Wilts, Hanna Tennenbaum & Viktor Machkasov

04.-06.08.2017 • 10-Jahres-Special der Lion Squares Germany; Göttingen;
MS - A2 mit Jack Borgström, Maarten Weijers und Tommy Schneeberger

09.09.2017 • Lucky Penny Dance der Plus Connection; Braunschweig;
PL / A1 mit David Dvorak, Tecki Maniecki & Claus Warnecke

13.-15.10.2017 • Pader Rodeo der Pader Jumpers; Altenbeken;
MS - A2 mit Johnny Preston, Nils Trottmann & Thorsten Geppert

20.-22.04.2018 • Jugendtanz der Lion Squares Germany; Herlikofen

31.08.-02.09.2018 • Fall Round Up der Lion Squares Germany; Pinneberg

Das war der Newsletter der Lion Squares Germany e.V.!
Bei Fragen oder Anmerkungen melde dich unter secretary@lionsquares.de